

ORTSGEMEINDE HERSDORF



Initiative Zukunfts-Check Dorf

Ergebnisbericht Dorfentwicklungskonzept 2020

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung



VERBANDSGEMEINDE
PRÜM

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM

Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Hersdorf

- Peter Thelen [Ortsbürgermeister]
- Carsten Brück [Kümmerer Zukunfts-Check Dorf]

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Prüm**
VG Prüm: Hans-Günter Wilwers (Fb 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
Annette Henkel (Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kiewel [Dorferneuerungsbeauftragter]
Katharina Scheer, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]
Andreas Heiseler, Dipl.-Ing. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 04.02.2020

GLIEDERUNG

Gliederung	3
1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser	5
1.2 Ziele	5
1.3 Vorgehensweise	6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten	7
2.2 Grundversorgung/Gewerbe	9
2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur	10
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit.....	12
2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien	15
2.6 Gebäude	16
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	17
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	18
2.9 Beeinträchtigungen	20
2.10 Flächenmanagement	21
3. Stärken und Schwächen	22
3.1 Stärken/Chancen	22
3.2 Schwächen/Risiken.....	23
4 Prioritäten der Handlungserfordernisse	24
5 Anhang	27

1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde Hersdorf gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Prüm und verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1989. Daher hat sich der Gemeinderat per Beschluss am 18.11.2016 dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilnimmt (siehe Anhang). Durch die Teilnahme am bzw. Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Gemeinde ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Arbeitskreismitglieder erstellt.



Luftaufnahme

Quelle: LVermGeo RLP

1.1 Auslöser

- Strukturwandel in der Landwirtschaft und daraus resultierende Funktionsverluste von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- demografische Entwicklung
- Wertewandel
- Funktionsverlust und teilweiser Zerfall von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- Anpassung des bestehenden, veralteten Dorferneuerungskonzeptes an sich geänderte gesellschaftliche Herausforderungen
- Demografische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung
- Zunehmend fehlende Arbeitsplätze in ländlichen Regionen
- Abwanderung junger Dorfbewohner zu Ausbildungs- und Arbeitsplätze
- Schließung von Nahversorgungs- und Infrastruktureinrichtungen

1.2 Ziele

- Daseins-Vorsorge
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung
- Erhalt des Dorfes und der Dorfgemeinschaft
- Erkennen der eigenen örtlichen Potenziale
- Bewusstseins-Schaffung
- Konzeption individueller, bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien mit Blick auf interkommunale Kooperation
- Verbesserung der Mobilität
- Sicherung der Lebensqualität im Dorf für alle Generationen
- Erhalt der Lebens- und Liebensewürdigkeit der Ortsgemeinde für die Einwohner, gleichzeitig Steigerung der Attraktivität des Dorfes
- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung des Gebäudeleerstandes
- Unterstützung von Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Bausubstanz
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung von Abwanderung und Überalterung
- Einbeziehung möglichst vieler Dorfbewohner in die Zukunftsgestaltung der Gemeinde
- Erhalt bzw. Verbesserung der Mobilität insbesondere älterer Dorfbewohner

1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickeln in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm den Zukunfts-Check Dorf
- In acht Modellgemeinden, jeweils eine aus jeder Verbandsgemeinde sowie der Stadt Bitburg, wird der Zukunfts-Check Dorf getestet
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf mit 170 Ortsgemeinden durchgeführt werden.
- Start vor Ort mit Workshop-Veranstaltung: Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde hielten in einer Auftaktveranstaltung am 06.04.2017 die Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken für die Ortsgemeinde fest, auf deren Basis für die jeweilige Gemeinde Arbeitskreise benannt wurden.
- Erhebung von Daten und Ermittlung des IST-Zustandes durch die Ortsgemeinden
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten durch die Ortsgemeinde
- Feststellung von Chancen und Defiziten
- Einwohnerbefragung
- Transparenz in der Öffentlichkeit: Präsentation und Diskussion des Maßnahmenkatalogs vor bzw. mit der Ortsgemeinde
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig soll eine regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie eine Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem mindestens zweijährigen Rhythmus stattfinden

2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in der Gemeinde Hersdorf besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig in der Gemeinde angegangen werden müssen, um Hersdorf zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll die Gemeinde und ihre Bürger/innen in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

2.1 Strukturdaten

Lage und Gemeindecharakter

Die Ortsgemeinde Hersdorf ist Bestandteil der Verbandsgemeinde Prüm im Eifelkreis Bitburg-Prüm und liegt mit seinen Ortsteilen Niederhersdorf, Oberhersdorf, Jakobsknopp, dem Feriengebiet „Auf Hexler“ und der Künstlersiedlung Weißenseifen am nord-östlichen Rand des Eifelkreises. Die Gemarkung umfasst eine Fläche von 12,86 km², der höchste Punkt der Gemeinde befindet bei 560 Metern über NN.

Die Ortsgemeinde ist landwirtschaftlich geprägt und hat laut aktuellem Raumordnungsplan die besondere Funktion „Landwirtschaft“. Sie ist Mitglied im Naturpark Nordeifel (Hohes Venn-Eifel).

In Hersdorf wurde 1958 ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahre 1989.

Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Trier ist als nächstgelegenes Oberzentrum in ca. 58 Kilometern zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum ist Prüm. Dinge des täglichen Bedarfs können in Schönecken erworben werden. Hersdorf liegt ca. 8 Kilometer abseits der Kreisstraße B 410. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle ist Prüm, die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich in Mürtenbach bzw. Gerolstein. Zurzeit ist Hersdorf über die Linienv Verbindung zwischen Hersdorf und Prüm an den ÖPNV ange bunden. Sie orientiert sich dabei jedoch am Bedarf im Rahmen der Schülerbeförderung. Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird als nicht ausreichend bewertet.

Die Breitbandversorgung ist unzureichend, ein weiterer Ausbau ist dringend erforderlich. Innerhalb der Ortslage ist größtenteils die Mobilfunkgrundversorgung nicht vorhanden, ein weiterer Ausbau ist dringend erforderlich.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Bevölkerungsentwicklung	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	386
1990	369
2000	413
2014	397

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Im Jahr 1980 lebten in Hersdorf insgesamt 386 Menschen. Bis zum Jahr 1990 sank die Zahl auf 369 Einwohner. Im Jahr 2000 erreichte die Einwohnerzahl ihren Höhepunkt, so lebten insgesamt 413 Menschen in Hersdorf. Bis zum Jahr 2014 sank die Zahl wieder leicht ab auf 397 Einwohner.

Altersstruktur - [Name Ortsgemeinde] im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2014)		
Altersklasse	Hersdorf	Vergleich
0 - 20 Jahre	18 %	18 %
20 - 65 Jahre	63 %	61 %
über 65 Jahre	19 %	21 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Betrachtet man die Altersstruktur in Hersdorf, so lässt sich diese ganz gut mit anderen Ortsgemeinden gleicher Größenordnung vergleichen. In Hersdorf sind 18% der Einwohner zwischen 0-20 Jahren. Dieser Wert entspricht genau dem Vergleichswert. Insgesamt 63% der Bevölkerung sind zwischen 20 und 65 Jahren, damit ist dieser Wert um Zwei Prozentpunkte höher als bei anderen Ortsgemeinden der gleichen Größenklasse. Folglich ist der Wert, der Menschen über 65 % um zwei Prozent unter dem Durchschnittswert. Insgesamt 19% der Einwohner aus Hersdorf sind somit über 65 Jahren.

Handlungserfordernisse Strukturdaten

- Ausbau Breitbandversorgung
- Ausbau Mobilfunkversorgung

2.2 Grundversorgung/Gewerbe

In der Ortsgemeinde Hersdorf sind keine Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs vorhanden. Diese erhält man in der Nachbargemeinde Schönecken, welche ca. 4 km entfernt liegt. Das Angebot zur Grundversorgung ist aufgrund der Ortsnähe zu Schönecken und diverser mobiler Lieferdienste ausreichend. So Wird die Ortsgemeinde Hersdorf von insgesamt 6 Lebensmittellieferanten, zwei Bäckerei / Backwarenfahrzeugen, einem Metzger und 4 Friseuren angefahren. Bis auf das Metzgereiangebot wurde das vorhandene Angebot vom Arbeitskreis als ausreichend eingestuft.

In Hersdorf gibt es insgesamt 16 Betriebe mit zusammen 28 Arbeitsplätzen. 7 dieser Betriebe sind im Handwerk angesiedelt, 7 weitere in der Dienstleistung und 2 sonstige. Vom Arbeitskreis wurde dem Erhalt der ortsansässigen Betriebe ein hoher Stellenwert zugeordnet. So sollen diese Betriebe auch in Zukunft bestmöglich unterstützt werden um den Fortbestand zu sichern

Handlungserfordernisse Grundversorgung/ Gewerbe:

- Unterstützung und Erhalt ortsansässiger Betriebe, Gewerbe und Arbeitsplätze
- Weiterer Ausbau der Breitbandgrundversorgung

2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur

Gastronomie

In der Ortsgemeinde Hersdorf sind mittlerweile keine gastronomischen Einrichtungen mehr vorhanden. Hierzu muss man die Nachbargemeinde Schönecken in 4 km Entfernung aufsuchen.

Bei der Bürgerumfrage war das fehlende gastronomische Angebot ein sehr oft genannter Kritikpunkt. Hier besteht große Nachfrage z.B. nach einem Café oder einer Gaststätte als Treffpunkt für die Dorfbevölkerung. Folglich wurde auch das Angebot an Restaurants/ Gaststätten und Cafés vom Arbeitskreis als nicht ausreichend eingestuft. Ausreichend ist hingegen das Angebot eines Imbiss. Vom Arbeitskreis wurde über die Möglichkeit der Schaffung eines Treffpunktes für die Dorfbewohner nachgedacht. Dieses könnte eventuell in Form eines Cafés erfolgen.

Tourismus

Es sind insgesamt 9 Ferienwohnungen in Hersdorf vorhanden, welche im Allgemeinen gut frequentiert werden. Eine Ferienwohnung befindet sich im Ortsteil, die anderen 8 direkt im Ortskern. Ein Hotel findet sich in Prüm, eine Pension in Schönecken, Jugendherberge und Camping sind auch in Prüm zu finden. Das gesamte Angebot wurde vom Arbeitskreis als ausreichend definiert.



Sport- & Freizeiteinrichtungen

Es gibt einen Sportplatz nach DFB Normgröße, welcher im Jahre 2004 größtenteils in Eigenleistung durch die Dorfbevölkerung errichtet wurde. Hierzu wurde die Gemeinde mit dem Preis „Bürgersinn in den Gemeinden“ durch das Ministerium des Inneren und für Sport ausgezeichnet.

Des Weiteren befinden sich auf dem Gelände des Gemeindehauses ein Basketballkorb sowie eine durch den Förderverein aufgestellte Tischtennisplatte. Weitere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bietet ein Reitplatz / Reiterhof in Hersdorf, sowie der wild und Freizeitpark in Lünebach und ein Tennisplatz in Schönecken. Ein Naturdenkmal, sowie eine Künstlersiedlung befinden sich in Hersdorf, ein Museum und eine Burg in Schönecken. Das gesamte Angebot wurde als ausreichend eingestuft.

Es führen diverse Wanderwege durch die Ortsgemeinde, wobei diese besser beschildert sein könnten. Die Gemeinde ist an den Premium Wanderweg Eifelsteig angebunden.

Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Möglichkeit suchen, einen Treffpunkt für die Dorfbevölkerung zu schaffen. Evtl. Café oder Gaststätte
- Verbesserung der Beschilderung an den Wanderwegen (z.B. Rundweg Hersdorf)

2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit



Dorfgemeinschaftshaus

In der Ortsgemeinde Hersdorf ist ein Dorfgemeinschaftshaus vorhanden. Es liegt zentral im Ortsteil Niederhersdorf. Es bietet zwei unterschiedlich große Räume und eine Küche. Der ehemals als Jugendraum genutzte Keller ist mittlerweile nicht mehr benutzbar, da der Boden teilweise faul ist.



Generell ist der das Dorfgemeinschaftshaus in die Jahre gekommen und die Aluminiumfenster sind energetisch nicht mehr zeitgemäß. Hier muss in den nächsten Jahren über eine Neugestaltung bzw. Sanierung nachgedacht werden.

Kindertagesstätte und Grundschule befinden sich in der Nachbargemeinde Schönecken. Zum Besuch der Realschule bzw. des Gymnasiums müssen die Kinder mit dem Bus nach Bleialf oder Prüm fahren.

Der **Kinderspielplatz** befindet sich direkt am Gemeindehaus. Die Holzspielgeräte sind inzwischen der Witterung zum Opfer gefallen und müssen demnächst ersetzt werden. Außerdem gibt es öfters Beschwerden über Tier Kot auf dem Spielplatz, weshalb eine Einzäunung sinnvoll wäre.





Im Ort gibt es vier **Vereine** mit insgesamt ca. 120 Mitgliedern. Die Freiwillige Feuerwehr, den Musikverein St. Hubertus, die Freizeitmannschaft und den Förderverein für „Heimat-, Senioren und Jugendarbeit“. Die Vereine veranstalten im Laufe des Jahres unterschiedliche Feste wie z.B. Musikfest, Maikirmes auf dem Jakobsknopp, Sportfest und Glühweinabend.

Außerdem wirken sie auch bei der Pflege des Brauchtums mit, wie z.B.: Volkstrauertag, Aktion saubere Landschaft, Maibaumaufstellen, Martinsumzug. Die Vereine haben seit Jahren mit schwindenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Die Freizeitmannschaft und der Musikverein müssen den Spielbetrieb aktuell ruhen lassen, da nicht mehr genügend aktive Mitglieder vorhanden sind. Hier sollte ein Konzept zur Rettung der Vereine erstellt werden.

Im Ort werden noch weiterhin diverse **Bräuche** gelebt:

- Sternsinger
- Burgbrennen
- Weiberdonnerstag
- Klappern in der Karwoche
- Maibaum
- St. Martin

Angebote für Kinder und Jugendliche

Es gibt im Ort eine privat organisierte Krabbelgruppe und der Musikverein bietet Unterstützung bei der musikalischen Erziehung an. Die Kinder können im Jugendorchester Schönecken mitspielen. Einen Jugendtreff gibt es nicht. Hier besteht Handlungsbedarf.

Ein Seniorentreff wurde im letzten Jahr ins Leben gerufen und wird sehr gut angenommen. Die **Senioren** treffen sich einmal im Monat zu Kaffee, Kuchen, Kartenspielen, singen und reden. Es haben sich Ehrenamtliche Helfer aus der Ortsgemeinde gefunden, welche die Seniorennachmittage organisieren und betreuen. Im Ort selber gibt es kein Angebot zur Pflege oder Betreuung der Senioren. Es muss auf mobile Dienste zur Pflege zurückgegriffen werden. Etwa ein Drittel der Einwohner ist über 60 Jahre alt. Da sich das Mobilitätsangebot im Bereich des ÖPNV vorwiegend am Schülerverkehr orientiert und dementsprechend zeitlich ausgerichtet ist, kann die Nutzbarkeit für Senioren als schlecht gewertet werden. Busse nach Prüm fahren nur morgens und kehren mittags zurück (Schulbus). Hier besteht Handlungsbedarf.

Um auch neu zugezogene Menschen über die Bräuche, Traditionen und Veranstaltungen in Hersdorf zu informieren wurde im Arbeitskreis angedacht, einen „Willkommen-Flyer“ zu erstellen.

Handlungserfordernisse Soziales/Kultur/Gesundheit:

- Kinderspielplatz erneuern
- Konzept zur Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses erstellen
- Konzept zur Stärkung der Dorfvereine entwickeln
- Jugendarbeit verbessern/ Einführung eines Jugendtreffs (Treffen mit Jugendbeauftragten der Verbandsgemeinde)
- Mobilitätsangebot für Senioren verbessern
- Seniorentreff
- „Besuchsdienst“/ „Willkommen Flyer“ für neue Einwohner

2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien

Landwirtschaft

Die Größe der Gemarkung Hersdorf beträgt 12,88qkm, wovon lt. Statistischem Landesamt (Stand 31.12.2018) 6,41qkm Landwirtschaftliche Nutzflächen (LN) und 5,31qkm Wald sind. Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (Neben- und Haupterwerb) ist in den letzten 35 Jahren drastisch zurückgegangen. Laut der Agrarstrukturerhebung für Hersdorf des Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz gab es 1971 noch 12 landwirtschaftliche Betriebe, davon 6 im Haupterwerb und 6 im Nebenerwerb. Derzeit gibt es noch 6 hauptberufliche und 3 nebenberufliche Landwirte in Hersdorf. Überwiegend bewirtschaften die Betriebe Grünland und betreiben Ackerbau. Die hauptberuflichen Betriebe stellen 10 Arbeitsplätze und einen Auszubildenden. Dementsprechend wird deutlich weniger Fläche bewirtschaftet: im Zeitraum von 1979 bis 2007 hat sich die bewirtschaftete Fläche von 174ha auf 57ha verringert. Die bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche hat sich in den letzten Jahren jedoch nicht weiter wesentlich verändert. Alle Betriebsinhaber sind jünger als 65 Jahre. Aufgrund der nicht geregelten Betriebsnachfolge ist in den kommenden Jahren mit weiteren Gebäudeleerständen im Bereich der Landwirtschaft zu rechnen, was auch Konsequenzen für das jeweilige Ortsbild der Ortsteile mit sich ziehen wird. Die Betriebe liegen größtenteils am Ortsrand. Insbesondere Oberhersdorf ist stark durch landwirtschaftliche Betriebe geprägt.

Es wurde im Jahre 1958 bereits ein vereinfachtes Flurreinigungsverfahren durchgeführt. Ein weiteres wurde 2016 beantragt. Die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege sind größtenteils in einem guten Zustand.

Erneuerbare Energien

In der Gemeinde gibt es 22 Photovoltaik Anlagen auf Dachflächen. Davon befinden sich 12 im Ortskern und 10 in den Ortsteilen. Es gibt 14 Hackschnitzel-/ Holzpelletanlagen und 5 Wärmepumpen. Ein weiterer Ausbau erneuerbarer Energie in den nächsten Jahren ist wünschenswert.

Handlungserfordernisse Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energie

- Weiterer Ausbau erneuerbarer Energie

2.6 Gebäude

Gebäudenutzung

Die Ortsgemeinde Hersdorf ist hauptsächlich durch die Wohnnutzung geprägt, wobei das Ortsbild immer noch von ehemaligen landwirtschaftlichen Hofanlagen dominiert wird. Die Hofanlagen und Gebäude mit zugehörigen Nutzgebäuden wie Stallungen, Scheunen etc. zeichnen sich durch großformatige Baukörper aus und verteilen sich über die gesamte Ortslage, wobei von den derzeit noch betriebenen Gehöften nur noch wenige Hofanlagen im Ortskern der Gemeinde liegen. Die übrigen landwirtschaftlichen Betriebe befinden sich außerhalb vom Ortskern in den vorhandenen Ortsteilen oder bestehen als Aussiedlerhof. Insbesondere Oberhersdorf ist stark von landwirtschaftlich geprägt.

Die Bebauungsstruktur der Ortsgemeinde Hersdorf zeichnet sich im Allgemeinen durch eine aufgelockerte Bebauung aus. Selbst im historischen Ortskern kann nur bedingt von einer verdichteten Bebauung die Rede sein.

Leerstandsrisiko

Leerstände sind zurzeit so gut wie keine vorzufinden. Selbst alte Gebäude in schlechterem Zustand wurden in der Vergangenheit sehr zeitnah wieder bezogen und renoviert. Ein kurzfristiges Leerstandsrisiko ist nur vereinzelt zu finden, wobei bei einem Großteil dieser Gebäude eine gute Chance auf einen schnellen Verkauf an neue Besitzer besteht.

Gebäudezustand

Im Allgemeinen ist der Gebäudezustand als gut bzw. mittel festzustellen. Gerade im alten Ortskern von Niederhersdorf befinden sich jedoch vermehrt Gebäude in schlechtem Zustand, wobei es sich hierbei hauptsächlich um Nebengebäude handelt.

Im Ortsteil Oberhersdorf verfällt ein ehemaliger landwirtschaftlicher Betrieb schon seit vielen Jahren und ist schon seit längerem einsturzgefährdet. Diese Gebäude muss dringend abgerissen werden. Die Gemeinde hat dieses Gebäude erworben und wartet auf Zustimmung des Ministeriums auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Nach Abriss kann so an dieser Stelle Bauland für junge Familien geschaffen werden.

Handlungserfordernisse Gebäude:

- Abriss des Einsturzgefährdeten Gebäudes in Oberhersdorf
- Bauland für junge Familien schaffen

2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Das Gemeindehaus befindet sich im Ortszentrum. Sport- und Spielplatz sind direkt an das Gemeindehaus angeschlossen. Die Bushaltestellen sind zentral in den einzelnen Ortsteilen platziert, wobei die Bushaltestelle im Ortsteil Niederhersdorf nicht optimal direkt an der Hauptstraße liegt. Hier wäre eine Verlegung von Vorteil. Der neue Friedhof in Niederhersdorf liegt etwas außerhalb des Ortes in Richtung Feriengebiet "Auf Hexler". Hier sollte in näherer Zukunft über die Friedhofsgestaltung (Bepflanzung/ Urnengräber/ Wiesengräber) nachgedacht werden. In Oberhersdorf liegt der Friedhof zentral direkt neben der Kapelle. Der Bauhof der Gemeinde befindet sich im alten Ortsteil Niederhersdorfs.

Die Gemeindestraßen haben eine Gesamtlänge von ca. 3,7 km, wobei sich 2,6 km jeweils im Ortskern befinden. Der Zustand ist als Mittel zu bewerten. Die Wirtschaftswege rund um Hersdorf sind größtenteils geteert und in gutem Zustand.

Die innerörtliche Begrünung ist durchgehend vorhanden, die Ortseingänge sind erkennbar aber ohne besondere Gestaltung. Die Ortsränder binden sich überwiegend harmonisch in die Landschaft ein. Der Gewässerverlauf zeigt sich naturnah mit standortgerechter Gehölzvegetation. Es sind noch vereinzelt Streuobstanlagen vorhanden. Diese sollten zukünftig erhalten bleiben.

Das Straßenangebot insbesondere an Wirtschaftswegen ist ausreichend.

Nicht ausreichend ist hingegen die Verbindung zu Fuß zwischen den Ortsteilen Nieder- und Oberhersdorf. Hier muss auf einem kleinen Stück über eine Brücke auf der Landstraße gegangen werden, was speziell mit Kindern sehr gefährlich ist. Diese Strecke ist bedingt durch einen schönen Rundweg zwischen Nieder- und Oberhersdorf stark durch Wanderer und Spaziergänger frequentiert. Hier sollte eine Lösung für Fußgänger geschaffen werden.

Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:

- Friedhofsgestaltung (Bepflanzung/ Urnengräber/ Wiesengräber)
- Alternative Stelle für Bushaltestelle suchen
- Fußgängerweg zwischen Nieder- und Oberhersdorf

2.8 Kulturlandschaftselemente

Künstlersiedlung „Symposium Weißenseifen“



Seit 1974 kommen jährlich professionelle Kunstschaffende und interessierte Laien nach Weißenseifen in die Kyllwald-Lichtung. Der Zeichner, Maler und Bildhauer Albrecht Klauer-Simonis (1918 – 2002) hat sein Refugium vor 40 Jahren für den künstlerischen Austausch geöffnet. Als Gestaltungs- und Gesprächsforum in der freien Natur ist der Ort inzwischen zu einem Skulpturengarten mit Galerie und Freidachplätzen für kreatives Schaffen gewachsen und ausgebaut worden. Hier finden Engagierte der bildenden Künste auf vielfältige Weise mit Musik, Literatur, Spiel und Gespräch zueinander. Als Mitglied des Landesverbandes anderes lernen e. V. sind die oben angebotenen Kurse als Weiterbildungsmaßnahmen anerkannt. Quelle: www.symposium-weissenseifen.de

Keltische Befestigung Altburg



Ein Sporn an der Abbruchkante des Dolomit-Plateaus ist durch Wall und Graben zu einer Befestigung mit einem gut erkennbaren Torzugang abgeriegelt worden. Die vergleichsweise kleine keltische Burg gehört wahrscheinlich den Jahren um 500 v. Chr. an. Der befestigte Stützpunkt eines lokalen



Herrn war vermutlich nicht dauerhaft bewohnt und blieb wohl nur wenige Jahrzehnte in Benutzung.

Quelle: www.kulturdb.de

Hersdorfer Schlösschen



„Ehemaliger Gutshof des Niederhersdorfer Ortsadels, Hakenhofanlage aus einem weit von der Straße abgerückten, im Kern wohl noch mittelalterlichen Wohnhaus und einem wesentlich niedrigeren, im rechten Winkel anschließenden Wirtschaftstrakt, der mit seiner Rückseite am schmalen Weg zur Kirche steht und im Süden bis zur Altburgerstraße reicht. Das langgestreckte, zweigeschossige Wohnhaus wirkt wegen

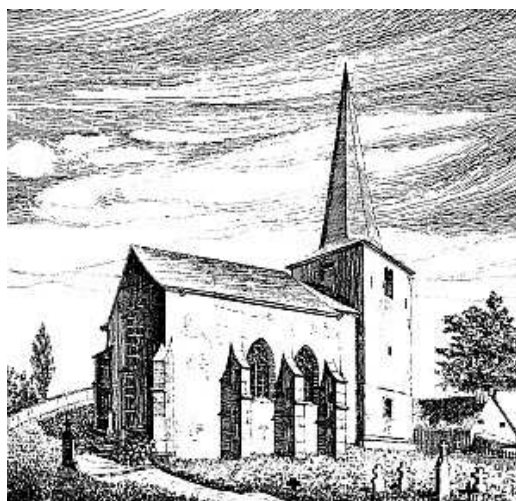
des nur halb eingetieften Kellers stark gestelzt und wird von einem mäßig steilen, nur im Westen abgewalmten Satteldach abgeschlossen. Die Hauptfassade sechsachsig mit einfachen Rechteckfenstern des 18. oder 19. JH. und einem halbrund vorspringenden, in Traufhöhe gekappten Treppenturm in der zweiten Achse von rechts.“ Vgl. Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz Kreis Bitburg-Prüm

Hakenhof: im Kern wohl noch mittelalterliches Wohnhaus mit Treppenturm, Keller ehemals bezeichnet 1509. Quelle: www.kulturdb.de

Katholische Filialkirche St. Jakobus, Niederhersdorf

Baujahr: 15. oder 16. Jahrhundert

Beschreibung: Malerische Gruppe, bestehend aus dreiachsigem spätgotischem Schiff und abknickendem Chor, eventuell älterem Ostturm sowie querhausartiger Westerweiterung, 1926/27;



Die Filialkirche in Niederhersdorf wurde in den letzten Jahren sowohl außen als auch innen mit großer Unterstützung der Hersdorfer Bürger und Vereine renoviert.

Katholische Fialkirche Kreuzerhöhung, Oberhersdorf



Baujahr: 1747

Beschreibung: Langgestreckter Saalbau mit Spitzhelmdachreiter, bezeichnet 1747, wohl älter

Die Oberhersdorfer Kapelle wird durch die Oberhersdorfer Bürger gepflegt und betreut.

In der Ortsgemeinde Hersdorf gibt es insgesamt 19 Wegekreuze. Diese wurden in den letzten Jahren durch den Förderverein gepflegt und sind auf der Maßnahmenkarte im Anhang verzeichnet.

Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:

- Pflege und Erhaltung der Kirchen und des Kirchengrundstückes
- Pflege und Erhaltung der Wegekreuze

2.9 Beeinträchtigungen

In den letzten Jahren ist es vermehrt aufgetreten, dass Gülle aus anderen Europäischen Staaten auf den Wiesen der Ortsgemeinde ausgebracht wurde. Hier gab es aus der Bevölkerung neben der Geruchsbelästigung auch starke Bedenken bezüglich einer Grundwassergefährdung. Die Ortsgemeinde hat hierzu die Wasserbehörden informiert.

Im Bereich der Hauptstraße wird speziell zu Zeiten des Berufsverkehrs mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren. Aufgrund einer Kurve im Bereich Ortseingang aus Richtung Wallersheim kommend besteht hier ein erhöhtes Sicherheitsrisiko. Die Ortsgemeinde hat mehrfach eine Verkehrsberuhigung beantragt, welche aber aufgrund des Verkehrsaufkommens abgelehnt wurde. Die Ortsgemeinde hat sich eine Geschwindigkeitsanzeige zugelegt, welche an den verschiedenen Brennpunkten angebracht werden kann.

Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

- Datenaufnahme durch Geschwindigkeitsanzeige: erneute Beantragung einer Verkehrsberuhigung

2.10 Flächenmanagement

Der Gemeinde Hersdorf ist im noch aktuellen Raumordnungsplan (ROP) die besondere Funktion Landwirtschaft zugewiesen, die sie auch im ROPneu behalten soll.

Der Flächennutzungsplan der Ortsgemeinde weist die Ortsteile Niederhersdorf, Oberhersdorf und Jakobsknopp größtenteils als Mischgebiet aus. Der Ortskern von Niederhersdorf sowie das Gebiet „Auf Hexler“ sind als Gebiete mit reiner Wohnnutzung ausgewiesen. Das Gebiet der Siedlung Weißnseifen ist als Gebiet mit Mischnutzung ausgewiesen.

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Prüm wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde (vgl. Abbildung im Anhang) angepasst. Dabei wurde festgestellt, dass in der Ortsgemeinde prinzipiell noch insgesamt 27 Baulücken vorhanden sind.

In einem nächsten Schritt wurde die derzeitige Verfügbarkeit dieser Baulücken bei den entsprechenden Eigentümern abgefragt. Hierbei ergab sich, dass momentan 4 der genannten Grundstücke zum Verkauf stehen (vgl. Auszug aus RAUM+Monitor im Anhang). Zusätzlich bestehen in der Ortsgemeinde noch 4 Außenreserven an der Hauptstraße in Hersdorf und 2 Außenreserven am nordwestlichen Ortsausgang von Oberhersdorf. Diese Potenziale könnten für eine Bebauung in Betracht gezogen werden.

In den letzten 10 Jahren wurden insgesamt 13 Wohnhäuser gebaut. Dies ergibt in der Prognose für die nächsten 10 Jahre eine Unterdeckung an Baugrundstücken von 8. Da die Gemeinde selbst keine freien Baugrundstücke mehr zur Verfügung hat, muss ein Neubaugebiet ausgewiesen werden. Dies ist aktuell als Erweiterung des alten Neubaugebietes auf den ausgewiesenen Außenreserven von Oberhersdorf vorgesehen.

Handlungserfordernisse Flächenmanagement:

- Ausweisung eines neuen Baugebiets

3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden. Details sind der Dokumentation der Auftaktveranstaltung (siehe Anhang) zu entnehmen.

3.1 Stärken/Chancen

Vereinsleben/ Dorfgemeinschaft/ Engagement

- Guter Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft
- Kaum Streit im Dorf
- Relativ gutes Vereinsleben
- Viele Aktivitäten des Fördervereins
- Seniorenarbeit
- Brauchtum und Traditionen

Ortsbild

- Guter Zustand der Kulturlandschaftselemente (Kirchen, Wegekreuze, Wanderwege)
- Generell sauberes Erscheinungsbild des Ortes

Gebäudebestand

- Sehr wenig Leerstände
- Für alte Häuser können zügig neue Besitzer gefunden werden
- Alte Häuser werden renoviert
- Große Nachfrage nach Bauland in den letzten Jahren

3.2 Schwächen/Risiken

Vereinsleben/ Dorfgemeinschaft

- Mangelnde Unterstützung bei Ortsfesten
- Stetiger Mitgliederschwund in Vereinen
- Integration von Neubürgern – „Zugezogene“
- Freizeitangebote

Öffentliche Einrichtungen

- Zustand Gemeindehaus
- Grillhütte

Gastronomie

- Keine Gastronomie vorhanden
- Fehlender Treffpunkt für Bürger

Wohnen

- Fehlender Bestand an Single-/ Starterwohnungen
- Fehlendes Bauland

Mobilität

- Zentrale für Mitfahrgelegenheit
- Schlechter ÖPNV – evtl. Mitfahrerbank
- Schlechte Anbindung öffentlicher Verkehrsmittel
- Anbindung öffentlicher Nahverkehr

Fußweg

- Bürgersteig Niederhersdorf – Oberhersdorf
- Bürgersteig ausbauen von der Brücke bis zum Friedhof
- Rundwege um den Ortskern markieren

4 PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis 2 Jahre, 3 bis 5 Jahre und über 5 Jahre. Die 3 bestehenden Kategorien kurz-, mittel und langfristig wurden vom Arbeitskreis/von den Arbeitskreisen um eine weitere Kategorie erweitert. In diese Kategorie wurden die Maßnahmen eingeordnet, die bereits jetzt gut laufen und in den nächsten Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden sollen.

- *kurzfristige Maßnahmen* *bis 1 Jahre (Ende 2019)*
- *mittelfristige Maßnahmen* *2 bis 5 Jahre (Ende 2024)*
- *langfristige Maßnahmen* *> 5 Jahre (Ende 2025 und darüber hinaus)*
- *dauerhafte Maßnahmen* *laufend und dauerhaft*

Hierbei handelt es sich um Überlegungen des für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreises/der berufenen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um (Hersdorf) weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in die zeitlichen Kategorien vorgenommen, aber eine weitere Priorisierung der Maßnahmen innerhalb der zeitlichen Kategorien ist im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und evtl. Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

Weiterhin ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstanden Dorfentwicklungskonzeptes als eine dauerhafte Aufgabe vorgesehen.

Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2019)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	Gebäude & Flächenmanagement	Bauplätze Bauland für junge Familien schaffen
2	Gebäude	Abriss Abriss des einsturzgefährdeten Hauses in Oberherdorf
3	Soziales/Kultur/ Gesundheit	Spielplatz Erneuerung und Einzäunung des Kinderspielplatzes
4	Strukturdaten & Grundversorgung/ Gewerbe	Breitbandversorgung Weiterer Ausbau Breitbandversorgung >50 MB/s
5	Soziales/Kultur/ Gesundheit	Jugendtreff Jugendarbeit verbessern/ Einführung eines Jugendtreffs (Treffen mit Jugendbeauftragten der Verbandsgemeinde)
6	Soziales/Kultur/ Gesundheit	Dorfvereine Konzept zur Stärkung der Dorfvereine entwickeln/ Treffen der Vereine

Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2020– 2024)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
7	Gastronomie/ Tourismus/ Kultur	Treffpunkt/ Café Möglichkeit suchen, einen Treffpunkt für die Dorfbewölkerung zu schaffen. Evtl. Café oder Gaststätte
8	Soziales/Kultur/ Gesundheit	„Besuchsdienst“/ „Willkommen Flyer“ für neue Einwohner Konzept mit Förderverein entwickeln
9	Strukturdaten	Mobilfunkversorgung Flächendeckende Mobilfunkversorgung vorantreiben
10	Gastronomie/ Tourismus/ Kultur	Beschilderung Wanderwege Verbesserung der Beschilderung an den Wanderwegen (z.B. Rundweg Herdorf)
11	Soziales/Kultur/ Gesundheit	Mobilitätsangebot für Senioren Verbesserung des Mobilitätsangebotes für Senioren/ Mitfahrgelegenheiten organisieren

12	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	Friedhofsgestaltung Konzept Bepflanzung/ Urnengräber/ Wiesengräber, Umsetzung
----	--	---

Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2025 und später)

Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
13	Sozia- les/Kultur/Gesundheit	Dorfgemeinschaftshaus Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses
14	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	Bushaltestelle Alternative Stelle für Bushaltestelle an Hauptstraße suchen
15	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	Fußgängerweg Fußgängerweg zwischen Nieder und Oberhersdorf schaffen
16	Grundversorgung/ Gewerbe	Unterstützung und Erhalt ortsansässiger Betriebe, Gewerbe und Arbeitsplätze Konzept zur Unterstützung und zum Erhalt ortsansässiger Betriebe entwickeln.
17	Beeinträchtigungen	Verkehrsberuhigung Anhand aufgezeichneter Daten Antrag auf Verkehrsberuhigung stellen
18	Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energie	Erneuerbare Energien Weiterer Ausbau erneuerbarer Energien

Dauerhafte Handlungserfordernisse und Maßnahmen

Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
19	Soziales/Kultur/ Gesundheit	Seniorentreff Der Seniorentreff ist gut angelaufen und soll in Zukunft weiter beibehalten werden.
20	Kulturlandschafts- elemente	Kirchen Pflege und Erhaltung der Kirchen und des Kirchemfeldes
21	Kulturlandschafts- elemente	Wegekreuze Pflege und Erhaltung der Wegekreuze

5 ANHANG

Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 06. April 2017

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

Thematische Karten zum Gebäudebestand

- Themenkarte Gebäudenutzung
- Themenkarte Gebäudezustand
- Themenkarte Leerstandsrisiko

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Übersichtskarte)

Maßnahmenplan

Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 06. April 2017

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

